

Die Wende

Nun kommt die ersehnte Wende,
das Leiden ist jetzt bald zu Ende.
Du gehst nun auf die schwere Reise
die du gefürchtet, auf deine Weise.

Erreicht ist nun der grösste Schmerz,
er öffnet dir dein schönes Herz.
Du hast die Liebe schon gespürt,
Du fühltest sie, und warst berührt.

Der Schock war tief, du glaubtest schon,
dass schon alles sei getan.
Eine grosse Hürde steht bevor,
dann öffnet sich dein Seelentor.

Sei bereit, atme tief,
spür die Angst die lange schlief.
Die Schmerzen von der Angst getrieben,
du konntest daher nicht mehr lieben.

Wie du um dich geschlagen hast,
geschlagen mit all deiner Kraft.
Du wolltest deinen Schmerz vermeiden,
du musstest darum stetig leiden.

Es war ja scheinbar vieles gut,
doch nun verlässt er dich, der Mut.
Grausam ist sie da, die Angst,
du jetzt um dein Leben bangst.

Was so lang in dir gelebt,
liegt jetzt brach und wird bewegt.
Schmerz wird frei, ganz schwer zu tragen,
du denkst, du könntest nur versagen.

Es fühlt sich an, als würdest du,
nie mehr sein in schöner Ruh.
Du fühlst, was lange war verbogen,
du verlierst jetzt scheinbar deinen Boden.

Doch nein, du bist sehr gut geführt,
wir sind von deinem Weg berührt.
Geh den dunklen Weg zum Tor,
schenke uns ein offnes Ohr.

Deine Angst klopft jetzt gerade an,
du fühlst dich wie ein kranker Mann.
Doch möchtest du erlöst jetzt werden,
möchtest froh sein hier auf Erden.

Atme, atme, atme tief,
spür die Angst, die lange schlief.
Die Angst, die grössten Schmerz bereitet,
sehen wir, du bist begleitet.

Dein Leidensweg bläst sich jetzt aus,
es schwindet nun dein elend Graus.
Die Seele kommt zu dir zurück,
welch eine Freude, welches Glück.

Du verstehst es nicht, was grade ist,
es stark an deiner Seele frisst.
Du erleidest wirklich grosse Qual,
Doch hast du leider keine Wahl.

Geh da durch, durch dieses Feuer,
sei mit deinem Ungeheuer.
Es haut dich um, du bist gelähmt,
es wandelt sich und wird gezähmt.

Du bist nun unten angekommen,
deine Sinne sind noch sehr verschwommen.
Verzerrt von Schmerz und Ängstlichkeit,
doch bist du nun dazu bereit.

Jede Zelle wird jetzt heilen,
du denkst, du müsstest dich beeilen.
Doch lass es einfach nur geschehen,
du wirst gesund, du wirst schon sehen.

Wir wissen schon, was ist zu tun,
du wirst in deinem Wesen ruhn.
Wenn alles ausgestanden ist,
du froh um deine Arbeit bist.

Das grosse Werk, du hast's gemacht,
deine Freude bald erwacht.
Du spürest noch des Schmerzes Glut,
doch wird jetzt alles, alles gut.

Juli 2018 – © Herbert Meyer